

## Malawi



Br. Paul konnte einer Frau in Togo helfen. Ein Motorradfahrer hatte sie angefahren und ist geflüchtet. Sie hatte kein Geld fürs Krankenhaus und ist seitdem stark beeinträchtigt und auf einen Stock angewiesen, da ihr Bein schlecht verheilt und immer noch entzündet ist.

## Uganda



Wir konnten durch Pastor Sam einigen Familien helfen, die sich um mehrere Kinder kümmern müssen, deren eigene Eltern durch Aids gestorben sind - die Kinder sind meist Familien-Angehörige. Durch Corona hatte sich die eh schon schlechte Situation noch mehr verschärft.

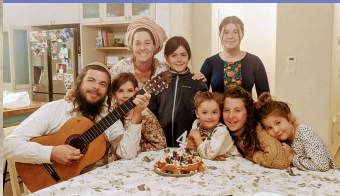


Durch Br. Robert Dembe konnten wir einer kranken Witwe in Uganda helfen, in einfacher Weise ein 2 - Zimmer Häuschen zu bauen.

## Israel



Das Arugot-Therapiezentrum konnte auf dem Dach ihres Hauptgebäudes ein Platz für eine Garten-Therapie aufbauen, was gerade jetzt während der Corona-Zeit sehr wichtig ist, da die Kinder dadurch trotzdem an die frische Luft können.



Nati Rom aus Samaria wird auch weiterhin in verschiedenen Projekten von uns unterstützt.



Dies ist nur ein kleiner Einblick in unsere Missionstätigkeit, um zu zeigen, wo und wie wir in den verschiedenen Ländern den Geschwistern eine Unterstützung zukommen lassen.

Versammlung bibelgläubiger Christen  
Köhlerstr. 12  
75328 Schömburg-Bieselsberg  
[www.biblebelievers.de](http://www.biblebelievers.de)

# Missionsbericht

2. Halbjahr 2021



Versammlung  
bibelgläubiger  
Christen

Denn der durch diese Liebesgabe geleistete Dienst hilft nicht allein dem Mangel der Heiligen ab, sondern schafft auch reichen Segen durch viele an Gott gerichtete Dankgebete.  
2. Korinther 9,12

## Malawi



Br. Tonny hat sich in all den Monaten immer um die vielen abgelegensten Gemeinden gekümmert, um die Geschwister dort mit den notwendigsten Lebensmitteln zu versorgen - manche der Geschwister leben in kritischen Verhältnissen. Nicht alle Gebiete sind mit dem Auto zugänglich.

Auch ging das Projekt weiter, manchen Familien ein neues Haus zu ermöglichen, deren alte Häuser durch Natur - katastrophen beschädigt oder zerstört waren.



## Sambia



Br. Elly Bulaya und die Geschwister seiner Gemeinde freuten sich sehr, als der LKW mit Blocksteinen kam - nun können sie mit dem Bau einer Versamlungsstätte beginnen.

## Ghana



Der Kayoro-wuru Gemeinde konnten wir eine Mühle finanzieren für Bohnen und Getreide. Durch den Verkauf der Produkte soll die Gemeinde und ihre Bedürfnisse finanziert werden.

## Madagaskar



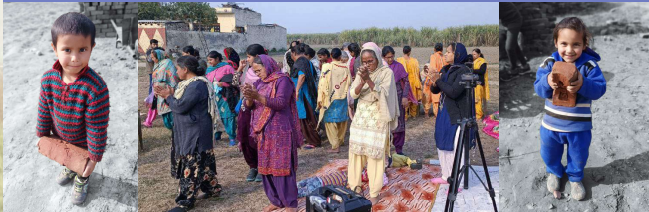
Durch Br. Nanda Chetty erfuhren wir von einer sehr armen Siedlung in Madagaskar - eine relativ große Siedlung und jeder Einzelne lebt in ähnlichen, ärmlichen Verhältnissen. Auch wenn die finanzielle Hilfe wie ein Tropfen auf dem heißen Stein zu sein scheint, aber für die Menschen war es eine Ermutigung, dass sie nicht vergessen sind.

## Kambodscha



Br. Por Her bereitet den Platz vor, wo eine Versamlungsstätte gebaut werden soll - er freut sich sehr über unsere Unterstützung. Auch freuen sie sich über neue Bibeln.

## Indien



An zwei Orten in Indien wurde der Grundstein für eine Versamlungsstätte gelegt. In Apra City haben die Brüder schon längere Zeit gearbeitet und nun sind es schon so viele, dass eine Stätte notwendig wurde.

Die zweite Stätte wird für Br. Roshan Masih seine Versammlung benötigt. Er hatte bis jetzt die Versammlung bei sich zu Hause, aber nun sind es so viele, dass die meisten bei Wind und Wetter draußen sitzen und das Haus einfach zu klein ist.

## Armenien



Wir halfen einer Mutter mit ihren Töchtern, die aus der Region Berg Karabach geflüchtet sind, nachdem dort wieder kriegerische Auseinandersetzungen stattfanden.

## Philippinen



Die Familie, die im Dezember 2020 wegen dem schweren Taifun auf dem Festland gestrandet war und dann zum Glauben fand, trug die Botschaft mit an ihren Ort, wo sie leben. Nun versammeln sich schon so viele Leute dort, dass sie um Hilfe bitten, eine kleine Versamlungsstätte bauen zu können.



Killer-Taifune galten bisher als Jahrhundertstürme auf den Philippinen, aber diese kommen nun schon alle ein bis drei Jahren. Im Dezember hat es die Inselregion vor Mindanao hart getroffen und neben den privaten Häusern hat es auch einige Versamlungsstätten getroffen - diese wurden dabei zerstört oder sehr stark beschädigt. Wir konnten sofort eine kleine Hilfe zukommen lassen - aber es kommen immer noch Anfragen von den Geschwistern, ihnen beim Aufbau zu helfen.